

## **Modulbeschreibung: Master of Education Deutsch Fach 2 (aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch), Gymnasium**

<b>Modul 6: Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.067.060b	180 h	6 LP	1. Sem (a + b)	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Seminar: FDLI – Fachdidaktik Literaturwissenschaft (P)</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Seminar: FDSP – Fachdidaktik Sprachwissenschaft (P)</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	<b>c) Modulprüfung</b>		60 h	2 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die zentralen Aufgaben und Lernbereiche des Deutschunterrichts und deren Vermittlung kennen;</li> <li>• können Themen, Inhalte sowie didaktische Verfahren alters- und anspruchsspezifisch einschätzen, auswählen und adressatenbezogen so gestalten, dass eine weitgehend selbstständige Aneignung ermöglicht wird; dabei werden handlungsorientierte, integrative und fächerübergreifende Aspekte sowie diskursiv-analytische und handlungs- und produktionsorientierte Verfahren im Sinne einer differenzierten Förderung besonders beachtet.</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Aufgaben und Lernbereiche des Deutschunterrichts</li> <li>• Konzepte des Deutschunterrichts (z.B. Auswahl lebensnaher Inhalte, Einbindung der Sprachlernsituation in praktische Handlungszusammenhänge, Öffnung des Unterrichts und Methodenvielfalt)</li> <li>• Didaktische Aspekte des Sprechens und Schreibens einschließlich der Sprachbetrachtung, auch unter Berücksichtigung von Leistungsmessung und -beurteilung</li> <li>• Didaktische Aspekte des Umgangs mit Literatur und Medien einschließlich deren Vermittlung</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch, Integrierter B. Ed. Deutsch, B. Ed Deutsch, integrierter M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen: keine  8.2 Modulprüfung: kleinere schriftl. Leistung / Klausur (45 Min.) in einem der Seminare FDLI oder FDSP  8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung; d.h. wenn nichts anderes explizit gefordert wird, dann ist die Vergabe von Leistungspunkten nicht nur mit regelmäßiger Anwesenheit, sondern auch mit begleitender Pflichtlektüre verbunden und an die aktive Mitwirkung an der Unterrichtsgestaltung (z.B. durch begleitende Korreferate, Mitkonzeption des Unterrichtsgesprächs, Übungsaufgaben usw.) geknüpft. Dies gilt für alle Module.			

10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 6/61
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende
13.	Sonstige Informationen Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.

<b>Modul 10: Sprachvariation</b>					
Kennnummer: M.05.D67.22_42101i		work load 180 h	Leistungspunkte 6 LP	Studiensemester 3. Sem (a, b)	Dauer 1 Semester
	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
1.	<b>a) UE2 : Traduire</b>	12 h	18 h	1 LP	
	<b>b) UE4: Culture disciplinaire</b>	9 h	141 h	5 LP	
2.	Lehrformen Travail dirigé, Cours magistral				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse zur Sprachvariation;</li> <li>• erfassen exemplarisch die damit verbundenen historischen und sozialen Entwicklungen und Zusammenhänge;</li> <li>• setzen sich exemplarisch mit Theorien der Sprachvariation auseinander;</li> <li>• erkennen an Beispielen die Wirkung von Sprachvarietäten auf die Standardsprache und können zu Fragen der Sprachnormierung reflektiert Stellung nehmen.</li> <li>• analysieren im Rahmen von Übersetzungen (deutsch-französisch, französisch-deutsch) Syntax, Morphologie, Grammatik und stilistische Merkmale der deutschen und französischen Sprache.</li> <li>• reflektieren in französischer Sprache und anhand konkreter Beispiele die linguistischen und kulturellen Kenntnisse, die zur deutsch-französischen und französisch-deutschen Übersetzung im Unterricht notwendig sind</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse zur Sprachvariation</li> <li>• Sprachvariation in historischer und theoretischer Sicht</li> <li>• Funktion und Wirkung von Dialekten, Fachsprachen, Soziolekten und anderen Varietäten in Bezug auf die Standardsprache</li> <li>• Sprachkontakt (z.B. Lehnworteinfluss) und Mehrsprachigkeit im europäischen Kontext</li> <li>• Die Bedeutung der Standardsprache für die mündliche und schriftliche Kommunikation in der Gesellschaft, auch unter medialen Gesichtspunkten</li> <li>• Vertiefende Analyse der Syntax, der Morphologie, der Grammatik und stilistischer Merkmale</li> <li>• Übersetzung deutscher (literarischer) Texte ins Französische sowie französischer (literarischer) Texte ins Deutsche</li> <li>• linguistische und kulturelle Kenntnisse für adäquate deutsch-französische sowie französisch-deutsche Übersetzungen</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Integrierter M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen: Keine  8.2 Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon  8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus M2)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte aktive (siehe Modul 6, Punkt 9) Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 6/61				

11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Lehrende der Universität de Bourgogne
13.	Sonstige Informationen Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.

## Modul 11: Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)

Kennnummer: M.05.D67_22.42102i		work load 210 h	Leistungspunkte 7 LP	Studiensemester 3. Sem. (a + b + c), 4. Sem. (d + e + f)	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
	<b>a) UE2: Ateliers pédagogiques et didactiques 1</b>	12 h	18 h	1 LP	
	<b>b) UE2: Ateliers pédagogiques et didactiques 2</b>	10 h	20 h	1 LP	
	<b>c) UE2: Construire les apprentissages disciplinaires</b>	30 h	0 h	2 LP	
	<b>d) UE2: Construire les apprentissages disciplinaires</b>	30 h	0 h		
	<b>e) UE2: Ateliers pédagogiques et didactiques 2</b>	15 h	15 h	3 LP	
	<b>f) UE2: Préparation aux oraux du concours</b>	2 h	28 h		
2.	Lehrformen Travaux dirigés, Travail pratique				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• überblicken Tendenzen der neueren und neuesten Literatur;</li> <li>• kennen Autorinnen, Autoren und Werke der Gegenwart und können ihren literarischen Wert kritisch einschätzen, ihre Themen und Inhalte in die literarische Tradition adäquat einordnen und Zugänge zu neuen Texten eröffnen;</li> <li>• sind in der Lage, Heranwachsende für Texte der Gegenwartsliteratur zu sensibilisieren und können Neugier auf Literatur wecken;</li> <li>• kennen didaktische Konzepte der Vermittlung von Gegenwartsliteratur, die sie auch anwenden.</li> <li>• kennen Schlüsselbegriffe und ausgewählte Themen deutscher (literarisch ausgerichteter) Lehrpläne auf Basis kulturwissenschaftlicher Dokumente und können zur Umsetzung der Vorgaben kritisch Stellung beziehen.</li> <li>• lernen Lehrpläne und -inhalte und didaktische Vorgehensweisen kennen und analysieren Lernsituationen auf deren Basis</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Literatur im 20. und 21. Jahrhundert</li> <li>• Neue literarische Ausdruckformen (z.B. Erzähltechniken, lyrische Darstellung, modernes und postmodernes Drama)</li> <li>• Auflösung und Veränderung des traditionellen Gattungsgefüges, Montagetechnik</li> <li>• Spezifische Themen und ästhetische Programme</li> <li>• Probleme der literarischen Wertung, insbesondere im Blick auf den Deutschunterricht</li> <li>• Didaktische Aspekte der Vermittlung neuerer und neuester Literatur</li> <li>• Textumgangsformen bei fiktionalen und nichtfiktionalen Texten</li> <li>• Informationen zu Lehrplänen sowie deren literarische und kulturwissenschaftliche Schwerpunkte und Umsetzung</li> <li>• Lehrpläne, -inhalte und didaktische Vorgehensweisen zur Analyse von Lernsituationen</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				

	Integrierter M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen:  8.1 Studienleistungen: Keine  8.2 Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon  8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus M2)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte aktive (siehe Modul 6, Punkt 9) Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 7/61
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne
13.	Sonstige Informationen Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.

## Modul 12: Mehrsprachigkeit (Sprachwissenschaft und Fachdidaktik)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.D67.22_42103i	240 h	8 LP	4.Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) UE4 : Culture disciplinaire</b>	6 h	144 h	5 LP
	<b>b) UE2 : Traduire</b>	12 h	78 h	3 LP
2.	Lehrformen Cours magistral, Travail dirigé			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse in den Bereichen Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie in den Arbeitsfeldern Deutsch als Zweit- und Fremdsprache;</li> <li>• sind fähig zum Umgang mit sprachlichen und sozialen Phänomenen und Problemen, wie sie sich in mehrsprachigen Gesellschaften ergeben;</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zur Beurteilung des Deutschen in mehrsprachigen Gesellschaften auch außerhalb des deutschsprachigen Raumes;</li> <li>• lernen vor dem Hintergrund der Interkulturalität von Sprache und Literatur Möglichkeiten integrativer Sprachkonzepte kennen;</li> <li>• haben die Fähigkeit, Deutschunterricht auch für Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, zu planen, zu beobachten und zu reflektieren;</li> <li>• können mehrsprachige Sprachentwicklungsprozesse diagnostizieren und Fördermaßnahmen initiieren.</li> <li>• sind im Rahmen von Übersetzungen (deutsch-französisch, französisch-deutsch) fähig zur Besprechung von Syntax, Morphologie, Grammatik und stilistischen Merkmalen der deutschen und französischen Sprache</li> <li>• haben die Fähigkeit, deutschsprachige Audio- und Videodateien, die Themen des Lehrplans im kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Rahmen behandeln, sinnvoll für den Unterricht auszuwerten</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zur Analyse mündlicher und schriftlicher Schülerbeiträge, um deren Erfolge herauszuarbeiten und zu erkennen, wo Verbesserungsbedarf besteht</li> <li>• kennen und verstehen wichtige theoretische, linguistische Termini</li> <li>• sind dazu fähig, Textsorten und rhetorische Mittel zu definieren</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spracherwerb und Sprachgebrauch im mehrsprachigen Kontext</li> <li>• Entwicklung mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten unter mehrsprachigen Bedingungen</li> <li>• Interkulturalität und interkulturelle Kommunikation</li> <li>• Didaktik des Deutschen im Rahmen eines integrativen Sprachkonzepts</li> <li>• Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Didaktik des Deutschen als Fremdsprache</li> <li>• Übersetzung deutscher (literarischer) Texte ins Französische sowie französischer (literarischer) Texte ins Deutsche</li> <li>• Auswertung deutscher Audio- und Videodateien, um die im kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Kontext behandelten Themen des Lernplans für diesen nutzbar zu machen</li> <li>• Analyse mündlicher und schriftlicher Schülerbeiträge zum Erkennen von Erfolgen und verbesserungsbedürftigen Aspekten</li> <li>• Ausgewählte Begrifflichkeiten und Thematiken deutscher Lehrpläne</li> <li>• Wichtige theoretische, linguistische Termini, Textsorten und Stilmittel</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Integrierter M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			

	<p>Prüfungsformen:</p> <p>8.1 Studienleistungen: Keine</p> <p>8.2 Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus M2)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte aktive (siehe Modul 6, Punkt 9) Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/61</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne</p>
13.	<p>Sonstige Informationen Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.</p>

## Modul 13: Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul)

Kennnummer: M.05.D67.22_42104i		work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 3. Sem. (a), 4. Sem. (b + c)	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) UE2: Analyser des documents disciplinaires</b>		24 h	96 h	4 LP
	<b>b) UE2: Analyser des documents disciplinaires</b>		12 h	18 h	1 LP
	<b>c) UE2: Ateliers pédagogiques et didactiques 1</b>		13 h	77 h	3 LP
2.	Lehrformen Cours magistraux, Travail dirigé				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• überblicken die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, kennen einschlägige Autoren und Autorinnen sowie exemplarische Werke verschiedener Epochen;</li> <li>• kennen grundlegende Merkmale und Theorien ausgewählter literarischer Epochen im Kontext der geistes- und sozialgeschichtlichen bzw. kulturellen und politisch-historischen Entwicklungen;</li> <li>• kennen epochentypische Themen, Formen, Motive, Begriffe und wissen sie bei der Rezeption zu nutzen;</li> <li>• sind fähig, ausgewählte Epochen aufeinander zu beziehen und zu vergleichen.</li> <li>• sind dazu fähig, sich mit literarischen, deutschen Dokumenten hinsichtlich der Begriffe und Themen der Lehrpläne auseinanderzusetzen und deren Anwendung kritisch zu überprüfen</li> <li>• kennen Schlüsselbegriffe und ausgewählte Themen deutscher (literarisch ausgerichteter) Lehrpläne auf Basis kulturwissenschaftlicher Dokumente und können zur Umsetzung der Vorgaben kritisch Stellung beziehen.</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart</li> <li>• Kenntnis einschlägiger Autoren, Autorinnen und exemplarischer Werke aus mindestens zwei der Epochen des 9.-18. Jahrhunderts (Karolingerzeit, Staufische Klassik, Spätmittelalter/Renaissance, Barock, Aufklärung)</li> <li>• Wichtige Autoren, Autorinnen und Werke der literarischen Strömungen von etwa 1700 bis zur Gegenwart</li> <li>• Themen, Texte, Strukturen, Tendenzen, Motive ausgewählter Epochen und mögliche Wechselwirkungen</li> <li>• Adressaten und ästhetische Programme</li> <li>• Vergleich ausgewählter Epochen</li> <li>• Ausgewählte Begrifflichkeiten und Thematiken deutscher Lehrpläne</li> <li>• Kulturwissenschaftliche Informationen zu deutschen Lehrplänen sowie deren literarische Schwerpunkte und Umsetzung</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Integrierter M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

8.	<p>Prüfungsformen:</p> <p>8.1 Studienleistungen: Keine</p> <p>8.2 Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus M2)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte aktive (siehe Modul6, Punkt 9) Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/61</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne</p>
13.	<p>Sonstige Informationen Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.</p>

## Modul 14: Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft

Kennnummer: M.05.067.310_15		work load 270 h	Leistungspunkte 9 LP	Studiensemester 1. oder 2. Sem (a + b)	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) 1. Seminar: HTHE – Seminar zu Theorie und Empirie (WP) oder 2. Seminar: HSYS – Seminar zum Sprachsystem (WP)</b>		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) begleitendes Lektürepensum</b>			60 h	2 LP
	<b>c) Modulprüfung</b>			120 h	4 LP
2.	Lehrformen Hauptseminar				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind über wichtige Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft informiert und können Begriffe und Konzepte der Sprachwissenschaft auf die Analyse von ausgewählten Spracherscheinungen in der Gegenwart und von Texten aus der deutschen Sprachgeschichte anwenden;</li> <li>• kennen wichtige Spracherwerbtheorien und können auf dieser Grundlage zu Sprachstandsanalysen von Schülerleistungen finden;</li> <li>• können Informationen aus Wörterbüchern und Grammatiken des Deutschen vor dem Hintergrund erworbener Kenntnisse angemessen analysieren, bewerten und anderen vermitteln.</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert anhand von ausgewählten Beispielen (u.a. Lexikologie und Lexikographie, Grammatik, Semantik, Textanalyse und Pragmatik)</li> <li>• Einblick in Theorien des Spracherwerbs (Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb)</li> <li>• Fundierte Analyse und Bewertung von Wörterbüchern, Grammatiken und Lexika vor dem Hintergrund erworbener Kenntnisse</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch, Integrierter B. Ed. Deutsch, B. Ed Deutsch, integrierter M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

8.	<p>Prüfungsformen:</p> <p>8.1 Studienleistungen: Keine</p> <p>8.2 Modulprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung von 20 Minuten im Hauptseminar HTHE oder HSYS.</p> <p>Es steht zur Wahl, ob in Modul 14 oder 15 eine mündliche Prüfung als Modulprüfung abgelegt wird. Im jeweils anderen Modul wird eine Hausarbeit als Modulprüfung geschrieben. Da die mündliche Prüfung sprach- und literaturwissenschaftlich ausgerichtet ist, wird dringend empfohlen, das Modul, in dem die Hausarbeit geschrieben wird, im ersten Semester, und das Modul, in dem die mündliche Prüfung abgelegt wird, im zweiten Semester zu absolvieren.</p> <p>Die mündliche Prüfung besteht stets zur Hälfte aus einem literatur- und einem sprachwissenschaftlichen Teil und wird gemeinsam durch jeweils eine/n Prüfer/in aus den beiden Fachteilen durchgeführt.</p> <p>8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte aktive (siehe Modul 6, Punkt 9) Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/61</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p>
13.	<p>Sonstige Informationen  Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.</p>

## Modul 15: Epochen und Epochenschwellen

Kennnummer: M.05.067.330_15b ODER M.05.067.340_15c ODER M.05.067.350_15d		work load  300 h	Leistungspunkte  10 LP	Studiensemester  2. oder 1. Sem. (a, b + c)	Dauer  1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
	<b>a) 1. Übung: UADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur (WP) oder 2. Übung: UNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur (WP)*</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP	
	<b>b) 1. Hauptseminar: HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur (WP) oder 2. Hauptseminar HNDL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur (WP)*</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	
	<b>c) begleitendes Lektürepensum</b>		30 h	1 LP	
	<b>d) Modulprüfung</b>		120 h	4 LP	
2.	Lehrformen Übung, Hauptseminar				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit den kulturellen Weichenstellungen der europäischen und deutschen Literatur vertraut, sie überblicken die wichtigsten Muster für die Entwicklung und Auflösung kultureller Verbindlichkeiten;</li> <li>• können den Wandel der Epochenbilder und -selbstbilder erklären und Verbindungen der Literatur zur allgemeinen Kulturgeschichte und Soziologie ziehen, wobei sie in der Lage sind, literarische Strömungen, deren jeweilige Bestimmungselemente und zentrale epochentypische Werke exemplarisch zu analysieren und angemessen darzustellen;</li> <li>• verfügen über Kompetenzen zur Vermittlung literarischer Epochen und Strömungen, besitzen kritische Maßstäbe für den Umgang mit Epochenbegriffen und deren Beurteilung.</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle der Epochenkonstitution von den Anfängen bis zur Gegenwart</li> <li>• Kulturelle Kontinuitäten und Traditionsbrüche</li> <li>• Fragen der Kanonbildung, kanonisierte Autorinnen und Autoren</li> <li>• Auseinandersetzung mit epochentypischen und unterrichtsrelevanten literarischen Werken</li> <li>• Ästhetische Programme und künstlerisches Selbstverständnis</li> <li>• Bestimmungsmerkmale der literarischen Epochen und Strömungen</li> <li>• Problematik und Grenzen literaturtheoretischer Epochenbegriffe und Richtungen</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch, Integrierter B. Ed. Deutsch, B. Ed. Deutsch, integrierter M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

8.	<p>Prüfungsformen:</p> <p>8.1 Studienleistungen: Keine</p> <p>8.2 Modulprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung von 20 Minuten im Hauptseminar HADL oder HNDL.</p> <p>Es steht zur Wahl, ob in Modul 14 oder 15 eine mündliche Prüfung als Modulprüfung abgelegt wird. Im jeweils anderen Modul wird eine Hausarbeit als Modulprüfung geschrieben. Da die mündliche Prüfung sprach- und literaturwissenschaftlich ausgerichtet ist, wird dringend empfohlen, das Modul, in dem die Hausarbeit geschrieben wird, im ersten Semester, und das Modul, in dem die mündliche Prüfung abgelegt wird, im zweiten Semester zu absolvieren.</p> <p>Die mündliche Prüfung besteht stets zur Hälfte aus einem literatur- und einem sprachwissenschaftlichen Teil und wird gemeinsam durch jeweils eine/n Prüfer/in aus den beiden Fachteilen durchgeführt.</p> <p>8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte aktive (siehe Modul 6, Punkt 9) Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/61</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p>
13.	<p>Sonstige Informationen * Eine der beiden Veranstaltungen muss aus dem Bereich der Älteren Deutschen Literatur belegt werden (HADL oder UADL). Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.</p>

<b>Modul D1: Vertiefung Concours</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.DIJ.22_42105	210 h	7 LP	1. Sem. und 2. Sem. (a, b + c)	2 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p><b>a) Vorbereitung Concours du CAPES I</b></p> <p><b>b) Vorbereitung Concours du CAPES II</b></p> <p><b>c) Vorbereitung Concours du CAPES III</b></p>	Kontaktzeit	<p>Selbststudium</p> <p>60 h</p> <p>90 h</p> <p>60 h</p>	<p>Leistungs- punkte</p> <p>2 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
2.	<p>Lehrformen Eigenständiges Studium, Lektürekurs</p>			
3.	<p>Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (<a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a>).</p>			
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind fähig zur Herausarbeitung und Präsentation der für den Lehrplan relevanten inhaltlichen Zusammenhänge verschiedenartiger Dokumente</li> <li>• können erklären, auf welche Weise und weshalb der Einsatz konkreter Materialien im</li> </ul>			

	<p>Deutschunterricht pädagogisch sinnvoll ist und den kulturellen und sprachlichen Zielen des Unterrichts gerecht wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Fähigkeit, deutschsprachige Audio- und Videodateien, die Themen des Lehrplans im kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Rahmen behandeln, sinnvoll für den Unterricht auszuwerten</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zur Analyse mündlicher und schriftlicher Schülerbeiträge, um deren Erfolge herauszuarbeiten und zu erkennen, wo Verbesserungsbedarf besteht</li> </ul>
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungspolitik und institutionelle Herausforderungen</li> <li>• Kenntnis des Kompetenzrahmens des Lehrerberufes</li> <li>• Verständnis und Vermittlung der Werte der französischen Republik</li> <li>• Übersetzung</li> <li>• Textredaktion</li> </ul>
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls Integrierter M.Ed. Englisch aufbauend auf den integrierten B. Ed. Englisch</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>
8.	<p>Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen: Keine 8.2 Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: unbenotet</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>

**Erläuterungen:**

## Legende:

S = Seminar

HS = Hauptseminar

Ü = Übung

V = Vorlesung

P = Pflichtlehrveranstaltung

WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Veranstaltungsart	Gruppengröße
Haupt- oder Oberseminar	15
Proseminar	45
Seminar	30
Übung	45
Vorlesung	
Gruppe I	30
Gruppe II	60
Gruppe III	120
Gruppe IV	240
Gruppe V	480
Masterstudium	100

Gruppengrößen gemäß *Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz* vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 31. März 2014.

## Siglenverzeichnis

Sprachwissenschaft	
<b>Vorlesungen</b>	
VEVV	Vorlesung zu SprachErwerb, SprachVerwendung und SprachVergleich mit fachdidaktischer Ausrichtung
<b>Seminare</b>	
SEVV	Seminar zu SprachErwerb, SprachVerwendung und SprachVergleich
<b>Hauptseminare</b>	
HSYS	HauptSeminar zum SprachSYSTEM
HTHE	HauptSeminar zu THEorie und Empirie der Sprachwissenschaft

Literaturwissenschaft	
<b>Vorlesungen</b>	
VADL	Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur

<b>VDFN</b>	Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung [Vorlesung <b>Didaktik Fortgeschrittene Neuere Deutsche Literatur</b> ]
<b>VNDL</b>	Vorlesung zur <b>Neueren Deutschen Literatur</b>
<b>Seminare</b>	
<b>SDFN</b>	Fortgeschrittenenseminar zur Neueren Deutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung [ <b>Seminar Didaktik Fortgeschrittene Neuere Deutsche Literatur</b> ]
<b>SFAL</b>	Fortgeschrittenenseminar zur Älteren Deutschen Literatur [ <b>Seminar Fortgeschrittene Ältere Deutsche Literatur</b> ]
<b>SFNL</b>	Fortgeschrittenenseminar zur Neueren Deutschen Literatur [ <b>Seminar Fortgeschrittene Neuere Deutsche Literatur</b> ]
<b>Übungen</b>	
<b>UADL</b>	Übung zur <b>Älteren Deutschen Literatur</b>
<b>UNDL</b>	Übung zur <b>Neueren Deutschen Literatur</b>
<b>Hauptseminare</b>	
<b>HADL</b>	Hauptseminar zur <b>Älteren Deutschen Literatur</b>
<b>HNDL</b>	Hauptseminar zur <b>Neueren Deutschen Literatur</b>